

Willkommen bei unserem speziellen Newsletter für Frauen aus Handwerk und Technik.
Wir informieren über aktuelle Aktivitäten des Kompetenzzentrums und unseres Netzwerkes, interessante Veranstaltungen, Netzwerk- und Weiterbildungsangebote sowie über frauenrelevante Themen rund um das Handwerk.

In dieser Ausgabe:

VERANSTALTUNGEN DES KOMPETENZZENTRUMS FÜR HANDWERKERINNEN	3
» Save the date: Unser nächstes Netzwerktreffen findet am 14. Mai 2019 statt.	3
» „Höher, schneller, weiter...!? Den Wandel in der Arbeitswelt gestalten.“ Fachveranstaltung für Frauen im Handwerk am 16. Mai 2019	3
» Andere Wege, frische Ideen und neue Lösungen finden. Design Thinking als Problem-lösungsansatz . Ein Workshop für Frauen aus Handwerk und Technik am 24. und 25. Mai 2019	3
» Der andere Blick. Lebensalter, Werte und Verhaltensweisen. Ein Workshop für Frauen aus Handwerk und Technik am 15. und 16. Juni 2019	4
» Alterssicherung im Handwerk –rechtzeitig planen. Veranstaltung am 25. Juni 2019	5
» Beratung für Frauen aus Handwerk, Technik und Ökologie	5
UNSERE ANGEBOTE BEIM BFW-UNTERNEHMEN FÜR BILDUNG	6
» Fachwerkstatt Schweißen	6
» Wir möchten Sie gerne kennenlernen!.....	6
» CNC - Fachkraft (IHK), Beginn am 15. April 2019	6
VERANSTALTUNGEN UNSERER KOOPERATIONSPARTNERINNEN	7
» Inpäd. e.V.: Beratung zu Bildung, Beruf und Erwerbsarbeit	7
AUS DEM NETZWERK	7
» In unserer Reihe „Wir stellen vor - Frauen aus unserem Netzwerk“ stellen wir Luise Hofmeier, Metallbauerin, Drittwerk – Werkstatt für Metallbearbeitung GmbH, vor.	7
FÜR FRAUEN AUS HANDWERK UND TECHNIK	7
» Studie: Bedeutung der Reparatur im Handwerk und das Verhältnis zu Reparaturinitiativen	7
» Förderprogramm "unternehmensWert:Mensch" (Bundesministerium für Arbeit und Soziales): Fristablauf Ende Juli 2019 für Bezuschussung von Organisations- und Personalentwicklungsberatung.....	8
» SACHSENBACK– Fachmesse für das Bäcker/innen- und Konditoren-/Konditorinnenhandwerk vom 13. – 15. April 2019 in Dresden.....	8
» Handwerkskammer Berlin: Netzwerk – Netzwerkabend am 9. April 2019.....	8
» Unternehmerfrauen im Handwerk e.V.: Frauen im Handwerk in die digitale Zukunft. Koope-rationsveranstaltung mit der HWK Berlin am 10. April 2019	8
» Handwerkskammer Berlin: Perspektivwechsel: Additiv statt Subtraktiv - 3D-Druck im Handwerk am 11. April 2019	9
» Handwerkskammer Berlin: Arbeitskreis „Handwerkliche Denkmalpflege und Restaurierung“ am 14. Mai 2019	9
» Runder Tisch Berliner Wald und Holz: „Wald. Berlin. Klima. Klimawandel und Handwerk“ am 28. Mai 2019	9
» Handwerkskammer Berlin: „Finanzierung einer Unternehmensnachfolge“ am 6. Juni 2019	10
» interzum. Leitmesse für Möbelfertigung und Innenausbau Köln vom 21. bis 24. Mai 2019	10
» Ligna. Making more out of wood. 27. – 31. Mai 2019 in Hannover	10
» Mindestlohn gestiegen	10

» Quelle und weitere Informationen: https://www.deutsche-handwerks-zeitung.de/zdb-akzeptiert-mindestlohn-regelung-am-bau/150/11266/60857	10
» Berliner Unternehmenspreis. Mendelssohn-Medaille für Engagement 2019.....	10
» Nur noch 5 Monate bis zum 30. bundesweiten Tischlerinnentreffen vom 12. - 15. September 2019 in Zierenberg, Hessen	11
WEITERE TERMINE UND VERANSTALTUNGEN	11
» Raupe und Schmetterling: Zeitarbeit und Personalvermittlung. Eine Chance für den Wieder-Einstieg? Vortrag am 10. April 2019.....	11
» Deutsche Rentenversicherung: Informationsveranstaltungen im April 2019.....	12
» BER-IT: WEB12 Im Netz präsent - Soziale Netzwerke sinnvoll nutzen – Vortrag am 24. April 2019.....	12
» Gründerinnenzentrale: Themenabend Spezial „Kooperationen“ am 30. April 2019	12
» Lange Nacht der Industrie am 15. Mai 2019.....	13
» Berlinische Galerie: Lotte Laserstein. Von Angesicht zu Angesicht.....	13
» Akelei e.V.: Dranbleiben oder Loslassen? Seminar am 23. Mai 2019.....	13
GUT ZU WISSEN	13
» Zeitumstellung wird abgeschafft	13
» Rentenanpassung 2019.....	14
KONTAKT UND IMPRESSUM	14

Save the date: Unser nächstes Netzwerktreffen findet am 14. Mai 2019 statt.

Bitte schon mal den Termin vormerken. Zu unserem nächsten Netzwerktreffen am 14. Mai geht allen Frauen eine gesonderte Einladung zu.

„Höher, schneller, weiter...!? Den Wandel in der Arbeitswelt gestalten.“ Fachveranstaltung für Frauen im Handwerk am 16. Mai 2019

Die Arbeitswelt wandelt sich rasant. Gleichzeitig wachsen die Anforderungen an Betriebe und Mitarbeiter/innen in Hinblick auf Innovationsfähigkeit und Flexibilität. Davon ist das Handwerk nicht ausgenommen. Auch hier ändern sich die Ansprüche sowohl an Arbeitnehmer/innen als auch an Arbeitgeber/innen.

Wie gelingt jedoch die Anpassung an den Wandel?

Immer höher, immer schneller, immer weiter?

Ist das die Lösung, sich an den Wandel anzupassen?

Oder gibt es Wege und Erfahrungen, wie es gelingen kann, den Wandel für alle am Arbeitsprozess Beteiligten so zu gestalten, dass Lust und Freude an der Arbeit nicht verloren gehen?



Diesen Fragen widmet sich unsere Veranstaltung, zu der wir Sie und Euch sehr herzlich am 16. Mai 2019 ins Palisa - www.palisa.de - Palisadenstraße 48, 10243 Berlin-Friedrichshain einladen.

Programm

- 16:00 Uhr** Begrüßung durch die Veranstalter/innen
Helke Scharfenberg, Projekt PerSe vom Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben e.V.,
Sabine Schnurbusch, Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen beim bfw
Gudrun Laufer, Beauftragte für Innovation und Technologie der Handwerkskammer Berlin
- 16:15 Uhr** Grußwort des Präsidiums der Handwerkskammer Berlin
- 16:30 Uhr** Input-Vortrag von Anja Niekerken, zertifizierte Managementtrainerin und Buchautorin „Leben ist Veränderung, Veränderung ist Leben“
- 17:30 Uhr** Pause
- 17:50 Uhr** Arbeit in Arbeitsgruppen, um gemeinsam nach ersten Antworten und Lösungen zu suchen
- AG 1:** Lassen sich Erfahrungen aus besonders innovativen Unternehmen übertragen?
- AG 2:** Wie spüren wir den Wandel in unserem Betrieb?
- AG 3: *Wie gestalten wir den Wandel aktiv mit?***
- 18:50 Uhr** Vorstellung der Arbeitsgruppenergebnisse

Anschließend laden wir zu einem kleinen Imbiss und zum gemeinsamen Netzwerken ein.

Anmeldungen bitte an: info@frauenimhandwerk.de

Wir freuen uns auf viele Frauen aus dem Handwerk und weitere interessante Gäste.

Andere Wege, frische Ideen und neue Lösungen finden. Design Thinking als Problemlösungsansatz . Ein Workshop für Frauen aus Handwerk und Technik am 24. und 25. Mai 2019

„Komplizierte Probleme sind kognitiv zu lösen – Komplexe Probleme brauchen mehr!“

„Welcher Betrag wird mir als Selbständiger am Jahresende nach Abzug aller Steuern und Versicherungen zum Leben bleiben?“ Eine komplizierte Aufgabenstellung, bei der viel Wissen um Steuerrecht und Versicherungsberechnungen nötig ist. Mit diesem Wissen jedoch ist die Frage zu beantworten.

Anders sieht es bei der Frage aus „wer ist potenzielle(r) Kunde/Kundin für mein Produkt oder meine Dienstleistung?“ oder „wie komme ich an gute Mitarbeiter*innen?“ Da hilft nicht nur Wissen, die Fragestellung ist zu komplex.

An die Antwort auf diese Fragestellungen kann sich mit anderen Methoden angenähert werden, z.B. mit „Design Thinking“. Eine Methode, mit deren Hilfe es möglich ist, im Team komplexe Probleme zu lösen und nutzerorientierte, sinnstiftende Innovationen zu entwickeln.

Im Workshop wird der Ansatz genutzt, um die Anliegen der Teilnehmenden zu bearbeiten mit dem Ziel, Lösungswege zu entwickeln.

Inhalte

- Ausprobieren der interaktiven Methode „Design Thinking“
- Lösungswege finden für scheinbar unlösbare Aufgaben
- Bearbeitung eigener Fälle
- Durchlaufen aller Phasen des „Design Thinking“ Prozesses

Methoden

- Mix aus praktischem Anwenden, Inputs und Auswertungen in der Gruppe
- Intensive Übungen und Reflexion
- Nutzer-Interviews
- Entwicklung von Prototypen
- flexibles, iteratives Arbeiten
- „Denken mit den Händen“ - Wechsel zwischen kognitivem und kreativem Agieren
- bauen, kreieren, malen, denken, interviewen, austauschen

Termin und Dauer: Freitag, 24. Mai 2019, 17:30-21:00 Uhr **und** Samstag, 25. Mai 2019, 9:30-18:00 Uhr

Trainerin: Der Workshop wird von **Sabine Lipski**, Trainerin und Coach durchgeführt. Sie bringt außerdem mehr als 20 Jahre Berufserfahrung als Ingenieurin in dem Bereich Planung und Bau mit.

Veranstaltungsort: Berufsfortbildungswerk GmbH (bfw), Landsberger Allee 117 a, 3. Etage, 10407 Berlin, **Anmeldung** telefonisch unter **68 40 11 40** oder per E-Mail an **info@frauenimhandwerk.de**

Kosten: Dank der Förderung durch das Land Berlin entstehen keine Kosten.

Der andere Blick. Lebensalter, Werte und Verhaltensweisen. Ein Workshop für Frauen aus Handwerk und Technik am 15. und 16. Juni 2019

Schade, dass die Zeit zwischen „zu jung“ und „zu alt“ so kurz ist.

Charles de Montesquieu

Wie klappt es im Betrieb, wenn Mitarbeiter/innen unterschiedlichen Altersgruppen angehören? Kein Problem oder doch?

Die Gestaltung und Reflexion des Zusammenlebens von Jung und Alt beschäftigt die Menschen schon lange. Unser Lebensalter und unsere Generationszugehörigkeit prägen unser Erleben und unser Verhalten.

Unterschiedliche Erwartungen, Bedürfnisse, Einstellungen und Verhaltensweisen sind in der täglichen Arbeit festzustellen. Was sind das für Unterschiede? Wie tickt die Generation der Babyboomer, der Generation X oder der Millennials? Wie finden wir bei den unterschiedlichen Anforderungen und Sichtweisen der Altersgruppen einen guten Umgang miteinander? Was sind die Stärken der anderen? Wie können wir voneinander profitieren?

Was muss sich ändern, damit alle miteinander Freude an der Arbeit im Betrieb haben?

Anhand von Beispielen aus unserem jeweiligen Arbeitsalltag wollen wir eigene Erfahrungen reflektieren und uns bewusst machen, wie wir selbst auch in bestimmten Situationen „ticken“.

Inhalte:

Theoretischer Input und viele praktische Übungen

- Unterschiedliche Generationen und ihre Verhaltensweisen
- Chancen und Herausforderungen altersgemischter Teams
- Altersgemischte Teams interaktiv führen

Trainerin des Workshops ist **Christiane Keller-Zimmermann, Diplom Psychologin**. Seit mehr als 20 Jahren führt sie professionelle Moderationen und Fortbildungen durch.

Termin: Freitag, **15. Juni**, 17.30- 21.00 Uhr **und** Samstag, **16. Juni**, 10:00 – 17:30 Uhr. Eine Teilnahme an nur einem Tag ist leider nicht möglich.

Veranstaltungsort: Berufsbildungswerk GmbH (bfw), Landsberger Allee 117 a, 3. Etage, 10407 Berlin

Kosten: Die Veranstaltung ist kostenfrei dank der Förderung durch das Land Berlin

Anmeldung: Wir bitten um Anmeldung beim Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen beim bfw per Mail an info@frauenimhandwerk.de oder telefonisch unter **030 - 68 40 11 40**

Alterssicherung im Handwerk –rechtzeitig planen. Veranstaltung am 25. Juni 2019

Zukunft planen heißt auch bewusst mit dem Thema Alter und Alterssicherung umzugehen. Deshalb ist es wichtig, sich frühzeitig mit dem Thema der eigenen Alterssicherung auseinanderzusetzen. Der „goldene Boden“ des Handwerks verliert an Glanz, wenn man auf die Alterssicherung der Betriebsinhaber sieht.

Einer neuen Studie des Volkswirtschaftlichen Instituts für Mittelstand und Handwerk an der Universität Göttingen (ifh Göttingen) zufolge erwarten mehr als 60 Prozent der Inhaber/innen von Handwerksbetrieben eine gesetzliche Rente von weniger als 600 Euro. Nur jede/r Achte hat Aussicht auf mehr als 1.000 Euro. Drei Viertel der Inhaber von Handwerksbetrieben wenden mehr Geld für die private Altersvorsorge auf als für die gesetzliche Rentenversicherung.

Jan Graßhoff, Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg, stellt die Möglichkeiten der gesetzlichen Altersabsicherung vor.

- Absicherung der Risiken Alter, Tod und Erwerbsfähigkeit/Berufsunfähigkeit
- Was bietet die DRV an Möglichkeiten der Absicherung
- Die eigene Rente und zusätzliche Altersvorsorge
- Kann man mit Nachzahlungen die Rente aufbessern

Prof. Wassermann | FOM, Unterstützungskassen

Die pauschaldotierte Unterstützungskasse (kurz: U-Kasse) stellt die älteste Form der betrieblichen Altersversorgung in Deutschland dar.

Der Unternehmer gründet für das Unternehmen (das Gesetz spricht hier vom Trägerunternehmen) eine Schwesterunternehmung, die U-Kasse. Diese ist gemeinnützig, spart Steuern und bietet den Mitarbeiter/innen eine interessante und gute Altersabsicherung

Der Themenabend richtet sich an Selbständige, Inhaber/innen von Handwerksunternehmen und an die an Mitarbeiter/innen, die interessiert sind. Sie erhalten einen Einblick in Altersabsicherungsmöglichkeiten. Wir hören zwei Vorträge zu dem Thema und wollen in Fragen und Diskussionen die Themen vertiefen.

Moderation: Gudrun Laufer

Kooperation: Handwerkskammer Berlin

Zeit: 17:00 – 19:00 Uhr

Veranstaltungsort: Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Berlin, Mehringdamm 14, 10961 Berlin in Raum 212

Anmeldung: Wir bitten um Anmeldung per E-Mail an info@frauenimhandwerk.de

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei.

Beratung für Frauen aus Handwerk, Technik und Ökologie

Wir beraten Frauen aus handwerklichen, technischen und ökologischen Berufen zu Fragen

- ✓ **der beruflichen Um- und Neuorientierung**
- ✓ **zur Weiterbildung und Qualifizierung**
- ✓ **zur Karriereplanung**
- ✓ **des Aufbaus der existenzsichernden Selbständigkeit**
- ✓ **betrieblicher (Veränderungs)prozesse**

Unsere Beratungszeiten: Montag – Freitag von 10.00 - 16.00 Uhr

Vereinbaren Sie gerne einen persönlichen Termin auch außerhalb unserer Sprechzeiten.

Sie erreichen uns in der Storkower Straße 158, 10407 Berlin, 2. Etage, Raum 219, Telefon: 030-68401142 und 68401839

Unsere Beratungen sind vertraulich und aufgrund der Förderung durch das Land Berlin (Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung) kostenfrei.

Fachwerkstatt Schweißen

In unserer modularen Qualifizierung "**Schweißen**" haben Beschäftigte, Arbeitssuchende und Unternehmen die Möglichkeit, sich individuell ihren Qualifizierungsbedarf zusammen zu stellen.

Schwerpunkte der Ausbildung:

- Lichtbogenhandschweißen E 1 – E 6
- Metallschutzgasschweißen MAG St 1 – 6 Stahl
- Metallschutzgasschweißen MAG 1 - 6 CrNi
- Metallschutzgasschweißen Fülldraht MAG 1 - 6
- Metallschutzgasschweißen MIG T1- 6
- Wolfram - Schutzgasschweißen WIG T1 - 6 Stahl
- Wolfram - Schutzgasschweißen WIG T1 – 6 Aluminium
- Wolfram - Schutzgasschweißen WIG T1 – 6 CrNi
- Gasschweißen G3 – G6

Dauer der modularen Qualifizierung: individuell, je nach Modulwahl.

Ort: Berufsbildungswerk GmbH (bfw), Klarenbachstraße 1-4, im Werk 6, 4. OG, 10553 Berlin-Mitte

Ihr Ansprechpartnerin: Dalia Kamelia Marzouk, Tel.: 030 / 96535782, Fax: 030 69809450, E-Mail: gs-berlin@bfw.de

Weitere Informationen: <https://www.bfw.de/kurse/im-detail/770-fachwerkstatt-schweissen/>

Wir möchten Sie gerne kennenlernen!

Deshalb laden wir Sie sehr herzlich zu unserem „**Tag der offenen Tür**“ am **15. Mai 2019** ein.

Von 10:00 – 15:00 Uhr gibt es jede Menge Gelegenheiten, sich kennenzulernen und auch unsere „Bildung unter einem Dach“ in Augenschein zu nehmen.



Unsere Einrichtung in der **Rixdorfer Str. 49 a, 12109 Berlin**, bietet die unterschiedlichsten Möglichkeiten der beruflichen Fort- und Weiterbildung, zum Beispiel unsere Fachwerkstätten GaLa-Bau, Fachwerkstatt Handwerk und unsere Umschulung zum/zur Gärtner/in, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau und anderes mehr.

Für einen kleinen Imbiss haben wir gesorgt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Bitte melden Sie sich vorher telefonisch unter **030 70130223** oder per E-Mail rixdorfer@bfw.de an.

Und so erreichen Sie uns: mit dem Bus 277 vom U-/S Bahnhof Hermannstraße oder Alt Mariendorf bis zur Station „Friedhof Mariendorf“ und/oder mit dem Bus 283 vom U-Bahnhof

Westphalweg zur Station „Eisenacher Straße“

CNC - Fachkraft (IHK), Beginn am 15. April 2019

Verfügen Sie bereits über gute Kenntnisse in der konventionellen spannenden Metall-, Holz- bzw. Kunststofftechnik? Oder verfügen Sie aufgrund Ihrer beruflichen Tätigkeit bzw. Berufsausbildung zum/zur Zerspanungsmechaniker/-in oder Fachkraft Metalltechnik über erste Kenntnisse in der CNC-Technik? Dann bilden Sie sich doch im Bereich der CNC-Maschinentechnik weiter.

CNC (=computergestützte numerische Steuerung) ist eine elektronische Methode zur Regelung und Steuerung von CNC-Werkzeugmaschinen. Im Vergleich zur konventionellen Fertigung ermöglicht die CNC-Steuerung höhere Flexibilität und Genauigkeit der Fertigungsverfahren. Es können wesentlich komplexerer Teile in kürzerer Zeit und gleichbleibender Qualität hergestellt werden. Mit unserer Weiterbildung sichern Sie Ihren Einsatz in modernen Unternehmen.

Die Weiterbildung zur CNC-Fachkraft umfasst u.a. folgende Themen:

- CNC-Grundlagen
- SINUMERIK- und/oder Heidenhain-Programmierung von CNC-Programmen für Dreh- und Frästeile
- Eingeben, Testen, Ändern und Optimieren der Programme sowie Überwachen der Programmabläufe
- Einrichten und Bedienen von CNC-Dreh- und Fräsmaschinen
- Erstellen von Einrichterblättern, Aufspan- und Werkzeugplänen
- Bearbeiten, Kontrollieren und Prüfen von Werkstücken auf CNC-Maschinen
- Anwenden der werkstatorientierten sowie der grafisch-interaktiven Programmierung und entsprechender Programmiersprachen
- Fertigen anspruchsvoller CNC-Dreh- und Frästeile

Zur praktischen Übung stehen Ihnen in unseren Werkstätten moderne CNC-Werkzeugmaschinen zur Verfügung.

Rufen Sie uns an. Wir informieren Sie gerne!

Abschluss: Kammerprüfung (HWK)

Kosten: Eine Förderung mit Bildungsgutschein ist möglich.

Ort: Berufsbildungswerk GmbH (bfw), Klarenbachstraße 1-4, im Werk 6, 4. OG, 10553 Berlin-Mitte

Ihre Ansprechpartnerin: Dalia Kamelia Marzouk, Tel.: 030 / 96535782, Fax: 030 69809450, E-Mail: gs-berlin@bfw.de

Weitere Informationen: <https://www.bfw.de/kurse/im-detail/3404-cnc-fachkraft-ihk/>

Veranstaltungen unserer Kooperationspartnerinnen

Inpäd. e.V.: Beratung zu Bildung, Beruf und Erwerbsarbeit

Inpäd. e.V. berät

- zu Fragen der beruflichen (Neu)Orientierung
- in beruflichen Veränderungs- und Übergangsprozessen
- zur Entwicklung Ihres individuellen beruflichen Kompetenz- und Interessenprofils
- bei der Berufswegentwicklung und Karriereplanung
- zu Aus- und Weiterbildungszielen und Finanzierung von Weiterbildungslehrgängen
- bei der Arbeitsplatzsuche und in Bewerbungsprozessen

Inpäd. e.V. unterstützt

Sie darin, auch in unübersichtlichen und unbefriedigenden beruflichen Situationen entscheidungsfähig zu werden, Handlungsstrategien zu entwickeln und umzusetzen.

Zu uns kommen

Frauen aller Qualifikationen und Altersgruppen, Frauen in Übergangssituationen oder die mit ihrer derzeitigen Arbeitssituation unzufrieden sind, eine Weiterbildung anstreben, eine berufliche Neuorientierung planen, nach einer Familienzeit wiedereinsteigen wollen oder nach längerer Erwerbslosigkeit einen Neubeginn suchen.

Inpäd. berät individuell und vertraulich. Auf Wunsch wird Anonymität zugesichert. Bewerbungsworkshops und Veranstaltungen ergänzen das Angebot.

Termin: Ihre Terminanfrage richten Sie bitte an: Inpäd. e.V., **Tel 030 689 772 0** oder per Email an: beratung@inpaed-berlin.de

Weitere Informationen: <https://www.inpaed-berlin.de>

Aus dem Netzwerk

In unserer Reihe „Wir stellen vor - Frauen aus unserem Netzwerk“ stellen wir Luise Hofmeier, Metallbauerin, Drittwerk – Werkstatt für Metallbearbeitung GmbH, vor.

Luise Hofmeier ist die zweite Frau, die wir in diesem Jahr die Freude haben vorzustellen. Wer das Interview lesen möchte, kann das hier tun: <https://www.frauenimhandwerk.de/wir-stellen-vor-frauen-aus-unserem-netzwerk/>

Für Frauen aus Handwerk und Technik

Studie: Bedeutung der Reparatur im Handwerk und das Verhältnis zu Reparaturinitiativen

Die Studie „Handwerk und Reparatur – ökonomische Bedeutung und Kooperationsmöglichkeiten mit Reparaturinitiativen“ untersucht die Relevanz von Reparaturtätigkeiten für das deutsche Handwerk sowie qualitativ die Anreize und Hemmnisse für eine Ausweitung von Angebot und Nachfrage für Handwerksdienstleistungen. Neben dem Handwerkssektor werden Reparaturinitiativen betrachtet und deren mögliche Rolle in Kooperation mit Handwerksbetrieben untersucht. Die Studie wurde im Auftrag des Umweltbundesamtes von dem volkswirtschaftlichen Institut für Mittelstand und Handwerk an der Universität Göttingen verfasst.

Quelle und Download der Studie: <https://www.zdh.de/service/newsletter/studie-bedeutung-der-reparatur-im-handwerk-und-das-verhaeltnis-zu-reparaturinitiativen/>

Förderprogramm "unternehmensWert:Mensch" (Bundesministerium für Arbeit und Soziales): Fristablauf Ende Juli 2019 für Bezuschussung von Organisations- und Personalentwicklungsberatung

Betriebe und Unternehmerinnen, die eine bis zu 80%ige Beratungsförderung (bis 10 Mitarbeiter*innen, 50%ige Förderung von 11 bis 249 MA) für betriebliche Veränderungsprozesse, wie z.B. Personal- und Organisationsentwicklung, Nachfolge, in Anspruch nehmen möchten, müssen sich beeilen. Mit Ablauf der Förderperiode in 2020 können Anträge bei den Erstberatungsstellen (www.unternehmens-wert-mensch.de) nur noch bis 31. Juli 2019 gestellt werden.

Weitere Informationen: <https://www.unternehmens-wert-mensch.de/startseite.html>

SACHSENBACK– Fachmesse für das Bäcker/innen- und Konditoren-/Konditorinnenhandwerk vom 13. – 15. April 2019 in Dresden

Die SACHSENBACK feiert 2019 ihr 20. Jubiläum. Über 200 Aussteller diskutieren Produktneuheiten und tauschen sich zu Entwicklungen in der Branche aus. Schwerpunkte der Ausstellung sind Arbeits- und Betriebstechnik, Rohstoffe, Handelswaren, Geschäftseinrichtung und -ausstattung, Verkaufsförderung sowie Dienstleistungen rund um das backende Handwerk. Das Backforum ergänzt die Fachmesse als weiterer Publikumsmagnet. Themen wie die Zubereitung von süßen Früchten, Kanapees, Tarts und Co. sowie die Herstellung von Schaugebäcken stehen dort im Mittelpunkt.

Weitere Informationen: <https://www.messe-stuttgart.de/sachsenback/>

Handwerkskammer Berlin: Netzwerk – Netzwerkabend am 9. April 2019

Ob es die Suche nach einem geeigneten Nachfolger, einer Führungskraft, einer Expertin oder auch einfach nur um das Finden geeigneter Beschäftigter geht, die Situation auf dem Arbeitsmarkt wird zunehmend komplizierter, da immer weniger Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Wen sollten Sie ansprechen?

Zielgruppe von Laufbahn- und Nachfolgeplanung sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Potenzial zur Übernahme von mehr fachlicher und/oder personeller Verantwortung zeigen und auch daran interessiert sind, eine größere Verantwortung im Unternehmen zu übernehmen.

Erhalt der unternehmerischen Kernkompetenzen: Mit einer systematischen Nachfolgeplanung können Sie sicherstellen, dass die Kernkompetenzen Ihres Unternehmens erhalten bleiben, auch wenn Schlüsselmitarbeiterinnen und -mitarbeiter das Unternehmen verlassen.

Höherqualifizierung: Sowohl Laufbahn- als auch Nachfolgeplanung sind eine gute Grundlage für Personalentwicklungsmaßnahmen. Durch die beruflichen Perspektiven, die mit beiden Maßnahmen verbunden sind, werden für die Beschäftigten zusätzliche Anreize geschaffen, an Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen teilzunehmen.

Wir laden zu einem Netzwerkabend zum **Thema „Die richtigen Nachfolger/innen finden, binden und entwickeln“** ein.

Ziel ist es, ein Diskussions-Forum auch für individuelle Anliegen zur Verfügung zu stellen. Der Rest der Zeit steht für Gespräche innerhalb der Teilnehmer-Gruppe zur Verfügung.

Gudrun Laufer (Beauftragte für Innovation und Technologie der Handwerkskammer Berlin, und Wirtschaftsprüfer/ Steuerberater Peter Zierbock von der ttp AG Steuerberatungsgesellschaft).

Sie sind herzlich eingeladen, am 9.4.2019 dabei zu sein!

Zeit: 17:00 – 19:00 Uhr

Veranstaltungsort: Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Berlin, Mehringdamm 14, 10961 Berlin, **Raum 212**

Kosten: Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei.

Unternehmerfrauen im Handwerk e.V.: Frauen im Handwerk in die digitale Zukunft. Kooperationsveranstaltung mit der HWK Berlin am 10. April 2019

Im Workshop tauschen sich die Teilnehmerinnen darüber aus, wie das aktuelle Geschäftsmodell digital angereichert werden kann oder sich Prozesse durch digitale Anwendungen optimieren lassen. Im Mittelpunkt des Workshops steht der Erfahrungsaustausch über Branchengrenzen hinweg.

Thema des Abends wird die Kommunikation mit dem Kunden sein.

Zeit: 16:00 - 19:00 Uhr

Ort: Handwerkskammer Berlin, Meistersaal, Blücherstraße 68, 10961 Berlin

Kosten: Keine Kosten

Weitere Informationen und Online-Anmeldung: <http://ufh-berlin.de/veranstaltungen/frauen-im-handwerk-in-die-digitale-zukunft-2019-01/frauen-im-handwerk-in-die-digitale-zukunft-2019-01.html>

Handwerkskammer Berlin: Perspektivwechsel: Additiv statt Subtraktiv - 3D-Druck im Handwerk am 11. April 2019

Zielgruppe dieser Veranstaltung sind Handwerksunternehmen, die sich für das Thema 3D-Druck interessieren sowie IT-Anbieter, StartUps und anwendungsnahe Forschungsgruppen mit Handwerksbezug.

Dieser Einstieg in die additive Fertigung (3D-Druck) wird im Sommer durch Praxis-Workshops ergänzt und vertieft. Die Termine stehen bereits fest:

- Praxisworkshop für Gesundheitsgewerke: Do, 09.05. und Di, 25.06.
- Praxisworkshop für technisch-produzierende Gewerke: Di, 14.05. und Mo, 27.05.
- Praxisworkshop für Bau- und baunahe Gewerke: Di, 02.07.

jeweils von 15:00 bis 19:00 Uhr

Programm der Veranstaltung ist hier zu lesen: <https://www.hwk-berlin.de/service-center/veranstaltungen/veranstaltungen-wettbewerbe/perspektivwechsel-additiv-statt-subtraktiv-3d-druck-im-handwerk/>

Ort: Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Berlin, Mehringdamm 14, 10961 Berlin

Voraussetzung für die Teilnahme ist eine ausgefüllte De-Minimis-Erklärung, die zur Veranstaltung mitzubringen ist, da es sich um eine aus öffentlichen Mitteln geförderte Veranstaltungsreihe handelt.

Kosten: kostenfrei

Um Anmeldung wird gebeten: <https://www.eventbrite.de/e/additive-fertigung-neue-perspektiven-im-handwerksbetrieb-tickets-57071834393>

(hier kann auch das Formular der De-Minimis-Erklärung heruntergeladen werden)

Handwerkskammer Berlin: Arbeitskreis „Handwerkliche Denkmalpflege und Restaurierung“ am 14. Mai 2019

Der Berliner Arbeitskreis wurde auf Initiative der Handwerkskammer Berlin, der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und dem Landesdenkmalamt Berlin gegründet. Nach der Gründung des Arbeitskreises im Rahmen der letztjährigen Europäischen Kulturerbewoche im Nicolaihaus der Deutschen Stiftung Denkmalschutz wollen wir in eine erste fachliche Diskussion einsteigen.

Themenschwerpunkte des Treffens:

- Fachkräftegewinnung und Fachkräftebindung
- Fortbildung zum/zur „Restauratoren/in im Handwerk“
- Neue Märkte in der Restaurierung und Denkmalpflege erschließen
- Kooperationen Handwerk – Hochschule – Betriebe verbessern
- Netzwerkbildung

Programm

Vorstellung der Zielsetzung des Arbeitskreises: Dr. Jost-Peter Kania, BTZ der Handwerkskammer Berlin

Vorstellung der Fortbildung „Restaurator/in im Handwerk“, Struktur, Erfahrungen und Perspektiven, Daniel Lausch, Koordinator Sylvia Düring, BTZ der Handwerkskammer Berlin

Themenschwerpunkte des Gründungstreffens, Gudrun Laufer, BIT

Eingeladen zur Mitarbeit in diesem offenen Arbeitskreis sind alle in der Denkmalpflege und der Restaurierung tätigen Berufsgruppen.

Zeit: 16:00 – 18:00 Uhr

Ort: BTZ, Mehringdamm 14, 10961 Berlin, Raum 305,

Runder Tisch Berliner Wald und Holz: „Wald. Berlin. Klima. Klimawandel und Handwerk“ am 28. Mai 2019

Die Ausstellung "Wald. Berlin. Klima." informiert über die Zusammenhänge zwischen Klimawandel, Wald und der Bedeutung für die Großstadt Berlin. Übergeordnetes Thema der Ausstellung ist die Anpassung der Berliner Wälder an den Klimawandel. Die Umgestaltung der Kiefernbestände zu Mischwäldern unter konsequenter Weiterentwicklung der naturnahen Waldbewirtschaftung werden genauso erklärt, wie die Bedeutung von Mooren und Wäldern als CO₂-Senke. Außerdem informiert die Ausstellung über die Bedeutung von CO₂ für die Stadtbewohner und die Berliner Klimapolitik im globalen Kontext. Sie befasst sich auch mit den Ursachen, Auswirkungen und Folgen des Klimawandels. Entlang eines ca. 4 km langen Rundweges werden an 11 Informationsinseln, den sogenannten "Waldwohnzimmern", zahlreiche Themen zur Anpassung der Berliner Wälder an den Klimawandel inszeniert. Der große Haupteingangsbereich gegenüber dem Grunewaldturm dient als Veranstaltungsort und Treffpunkt. Durch zahlreiche Sonderinstallationen, Holzstegen und Aussichtsplattformen entsteht eine moderne, nachhaltige und lebendige Ausstellung. Sie bietet durch die vielfältigen Wald- und Landschaftsbilder, Wasserflächen und Moore, die entlang des Weges zu entdecken sind, auch wunderschöne Naturerlebnisse und Erholung.

Führung durch Frank Ackermann, Berliner Forsten, Landesforstamt

Sie sind herzlich eingeladen, am 28. Mai 2019 dabei zu sein!

Zeit: 14:00 – 17:00 Uhr

Treffpunkt: Havelchaussee 61, 14193 Berlin, Die Traditionsbuslinie 218 hält direkt am Haupteingang an der Haltestelle "Grunewaldturm".

Anmeldung: laufer@hwk-berlin.de

Handwerkskammer Berlin: „Finanzierung einer Unternehmensnachfolge“ am 6. Juni 2019

Netzwerk Wissensmanagement Unternehmensnachfolge im Handwerk

So lange der Chef noch aktiv ist, wird das Thema Unternehmensnachfolge oft verdrängt. Um einen gelungenen Führungswechsel und erfolgreiche Fortführung Ihrer Firma sicherzustellen, sollten Sie die Übergabe jedoch rechtzeitig planen und professionell vorbereiten.

Dazu laden wir Sie herzlich zu dem Netzwerkabend mit dem Thema „Wissen rund um die Unternehmensnachfolge“ ein. Diesmal sind wir zu Gast im FirmenCenter Gründung und Nachfolge der Berliner Sparkasse. Hier werden uns Frau Müller und Frau Schemmert über die Bedingungen und Möglichkeiten der Finanzierung einer Unternehmensübergabe informieren. Die Themen ihrer Präsentation werden sein:

- Erfolgsfaktoren aus der Sicht der Hausbank
- Grundsätze der Finanzierung einer Unternehmensübernahme
- Beispiel für öffentliche Förderdarlehen
- Unterlagen für eine Bankfinanzierung
- Finanzierungsstruktur

Hierzu können Sie an diesem Abend alle Informationen von Experten einholen, die Sie benötigen. Ziel ist es grundsätzlich, ein Diskussions-Forum, auch für individuelle Anliegen, zur Verfügung zu stellen. Im Rahmen dieses Austausch-Forums hat jede/r Teilnehmer/in Gelegenheit, sein/ihr Unternehmen und sich selbst vorzustellen.

Zeit: 17:00 – 19:00 Uhr

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung: laufer@hwk-berlin.de

Ort: FirmenCenter Gründung und Nachfolge der Berliner Sparkasse, Fasanenstr. 7-8, 10623 Berlin

interzum. Leitmesse für Möbelfertigung und Innenausbau Köln vom 21. bis 24. Mai 2019

Vom 21. bis 24. Mai 2019 findet die *interzum* in Köln statt. Obwohl die Möbelfertigung ein traditionelles Handwerk ist, liegt der Schwerpunkt der Messe auf innovativen Fertigungstechniken, Smart Technology, effizienten Lieferwegen und Nachhaltigkeit bei der Materialgewinnung und -verarbeitung, was auch einen fairen Lohnspiegel der Mitarbeiter nicht auslöst.

Quelle und weitere Informationen: <http://www.interzum.de/>

Ligna. Making more out of wood. 27. – 31. Mai 2019 in Hannover

LIGNA, die Weltleitmesse für Werkzeuge, Maschinen und Anlagen zur Holzbe- und -verarbeitung zeigt vom 27. bis 31. Mai 2019 Innovationen und Anwendungen für eine ganze Branche. Die LIGNA bildet die gesamte Wertschöpfungskette der Holzbe- und -verarbeitenden Industrie in insgesamt sieben Ausstellungsbereichen ab. Im Fokus stehen die Themen "Holzbearbeitung vernetzt – Maßgeschneiderte Lösungen", "Smart Surface Technologies" und "Access to Resources and Technology" im Rahmen des Wood Industry Summit.

Quelle und weitere Informationen: <https://www.ligna.de/de/messe-programm/ueber-die-ligna/>

Mindestlohn gestiegen

Für Beschäftigte im Baugewerbe gilt seit dem 1. März eine höhere Lohnuntergrenze. Der neue Mindestlohnsatz ist für alle Arbeitgeber/innen der Baubranche verpflichtend, unabhängig davon, ob sie tarifgebunden sind. Wie hoch die Arbeitsstunde künftig vergütet werden muss, hängt von der jeweiligen Lohngruppe der Mitarbeiter/innen ab. **Beschäftigte der Lohngruppe 1** müssen ab März mindestens **12,20 Euro pro Stunde** verdienen – das gilt sowohl in den alten wie auch in den neuen Bundesländern. Anders ist der Mindestlohn in der **Lohngruppe 2** geregelt: Hier gilt für Arbeitnehmer im Westen ein Mindestsatz von **15,20 Euro pro Stunde**, für Bauarbeiter in Berlin ist hingegen eine Lohnuntergrenze von **15,05 Euro** vorgeschrieben.

Quelle und weitere Informationen: <https://www.deutsche-handwerks-zeitung.de/zdb-akzeptiert-mindestlohn-regelung-am-bau/150/11266/60857>

Berliner Unternehmenspreis. Mendelssohn-Medaille für Engagement 2019

Der Berliner Unternehmenspreis ist eine gemeinsame Auszeichnung des Regierenden Bürgermeisters, der IHK Berlin und der Handwerkskammer Berlin für gesellschaftliches Engagement von Unternehmen in Berlin.

Die Gewinner/-innen erhalten ein Preisgeld von jeweils 5.000 Euro sowie die Mendelssohn-Medaille, die an den Berliner Unternehmer Franz von Mendelssohn (1865-1935) erinnert.

Gesucht werden Berliner Unternehmen oder Zusammenschlüsse von Unternehmen, die für das sinnvolle Zusammenwirken mit der Zivilgesellschaft in der Hauptstadt stehen und aktiv ihre gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen.

Bewerberinnen können sich Unternehmen mit Sitz in Berlin, die sich in besonderer Weise über ihr Kerngeschäft hinaus durch den Einsatz finanzieller, materieller oder personeller Ressourcen in und für Berlin engagieren sowie durch gesellschaftlich vorbildliches Unternehmertum zum Nachahmen anregen.

Gefragt sind dabei sowohl Unternehmerinnen und Unternehmer, die sich durch persönliches Engagement auszeichnen als auch Unternehmen, die Freiräume für das ehrenamtliche Engagement ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schaffen (Corporate Volunteering).

DER BERLINER UNTERNEHMENSPREIS WIRD IN FOLGENDEN KATEGORIEN VERGEBEN:

- Mendelssohn-Medaille für Unternehmen mit bis zu 50 Mitarbeitern
- Mendelssohn-Medaille für Unternehmen mit mehr als 50 Mitarbeitern (jeweils dotiert mit 5.000 Euro)

DIE KRITERIEN BEI DER PREISVERGABE:

- Übertragbarkeit/Vorbildcharakter: Die Idee sollte andere Unternehmen zu eigenen Aktivitäten anregen und dafür ggf. einen strategischen Ansatz verfolgen.
- Regionalität: Das Engagement kommt Berlin oder einzelnen Bezirken / Nachbarschaften zugute.
- Nachhaltigkeit: Das Engagement ist langfristig angelegt.
- Wirksamkeit: Die Bewerbung sollte zeigen, dass das Engagement konkrete Verbesserungen bewirkt und Vorbildcharakter hat.
- Relevanz: Das Engagement sollte im Verhältnis zur Größe des Unternehmens stehen.

Die feierliche Preisverleihung findet am **24. September 2019** im Roten Rathaus statt.

Bewerbungen sind sofort und noch bis zum 12. Juli 2019 möglich.

Bewerbungen werden hier entgegengenommen: <https://unternehmenspreis.berlin/>

Kosten: 0,00 Euro für Mitglieder, 10,00 Euro für Gäste

Anmeldung: laufer@hwk-berlin.de oder komzet@hwk-Berlin.de

Nur noch 5 Monate bis zum 30. bundesweiten Tischlerinnentreffen vom 12. - 15. September 2019 in Zierenberg, Hessen

Das 30. bundesweite Tischlerinnentreffen findet im Tagungshaus Lebensbogen in Zierenberg statt. Das Tagungshaus ist ein Kollektivbetrieb der Gemeinschaft Lebensbogen. Es befindet sich in der Mitte Deutschlands bei Kassel, eingebettet im Naturschutzgebiet Hoher Dörnberg, am Fuße der Helfensteine.

Programm und weitere Informationen demnächst hier: <https://www.tischlerinnen.de/treffen-termine/das-bundesweite-treffen/treffen-2019/>

Weitere Termine und Veranstaltungen

Raupe und Schmetterling: Zeitarbeit und Personalvermittlung. Eine Chance für den Wiedereinstieg? Vortrag am 10. April 2019

Viele Frauen haben Vorbehalte, sich bei ihrer Stellensuche bei Zeitarbeitsfirmen zu bewerben und/oder Personalvermittler*innen in Anspruch zu nehmen. Dies kann durchaus ein Weg in den Arbeitsmarkt sein.

Es geht um folgende Fragen:

- Was ist Zeitarbeit und wie arbeiten Personaldienstleister*innen/ -vermittler*innen?
- Was ist der Unterschied zwischen Zeitarbeit und Arbeitnehmerüberlassung?
- Welche Rechte haben Zeitarbeitnehmer*innen?
- In welchen Branchen werden Arbeitskräfte gesucht?
- Was sind seriöse Firmen, gibt es Qualitätsstandards?
- Welche Chancen haben besonders ältere Frauen?
- Gibt es Möglichkeiten für Quereinsteiger*innen?

Vortrag: **Petra Combüchen**, HR Consultant, az GmbH Personalkonzepte

Termin: Mittwoch, 10:00 – 13:00 Uhr

Kosten: keine, (Spenden sind Willkommen)

Information und Anmeldung: mail@raupeundschnetterling.de, Vortrag 29, Tel.: 889 22 60, Fax: 889 226 10

Ort: Pariser Str. 3, 10719 Berlin

Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr 10-12 Uhr, Mi 16:30-18:30 Uhr

Weitere Informationen: www.raupeundschnetterling.de

Deutsche Rentenversicherung: Informationsveranstaltungen im April 2019

Die Deutsche Rentenversicherung bietet im April 2019 folgende Informationsveranstaltungen:

10. April Betriebs- und „Rürup“-Rente

11. April Seminar „Aufbaukurs Rente“, 4-teilig, Teile 2 - 4: 17.04., 25.04. und 02.05.

Anmeldung: Telefon: 030 86888-0, Telefax: 030 86888-27496, E-Mail: service.in.berlin@drv-bund.de

Beginn: jeweils 17:00 Uhr

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos!

Veranstaltungsort: AusbildungszentrumNestorstraße, Nestorstr. 25, 10709 Berlin

BER-IT: WEB12 Im Netz präsent - Soziale Netzwerke sinnvoll nutzen – Vortrag am 24. April 2019

Social Media für das berufliche Fortkommen nutzen!

Soziale Netzwerke sind heutzutage ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil eines erfolgreichen Marketingmix. Unabhängig davon, ob Sie eine Dienstleistung oder ein Produkt verkaufen möchten oder sich mit Ihrem beruflichen Profil im Internet präsentieren – Social Media bietet die Möglichkeit, mit kleinem Budget potenzielle Kund*innen anzusprechen oder vom zukünftigen Arbeitgeber gefunden zu werden.

In dem 2,5-stündigen Vortrag werden verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt, wie das Social Web für die berufliche Profilierung zu nutzen ist. Es gibt einen Einstieg in folgende Fragestellungen:

- Wie setzen Sie webbasierte soziale Netzwerke wie Facebook, XING und Twitter ein, um sich und Ihr Angebot bekannt zu machen?
- Wie können Sie eine eigene Webseite oder ein Blog für Ihr Selbstmarketing nutzen?
- Welche sonstigen Möglichkeiten gibt es für Sie, sich online als Expertin zu positionieren?

Referentin: Christiane Steiner, Beraterin bei BER-IT

Zeit: 13:00 – 15:00 Uhr

Kosten: 7,50 EUR für Erwerbslose/ 15,- EUR für Wenigverdienerinnen/ 20,- EUR für Erwerbstätige

Anmeldeschluss: Freitag, 17. April 2019

Anmeldung: https://www.ber-it.de/nc/event-singleansicht/event-anmeldung.html?event_id=878

Gründerinnenzentrale: Themenabend Spezial „Kooperationen“ am 30. April 2019

Vortrag und Gespräch mit Stephanie Strümpfler, Fachanwältin für Handels- und Gesellschaftsrecht und Magdalena Ziomek, Vorstand und CEO der SMartDe eG

Zwei Expertinnen widmen sich diesem wichtigen Thema. Gerade in der Gründungsphase ist für viele die Kooperation und Zusammenarbeit mit anderen von zentraler Bedeutung für ihren Erfolg. Eine Kooperation kann auf vielfältige Art und Weise nützlich und erstrebenswert sein: Sie kann den Markteintritt beschleunigen, Erfahrungsaustausch und damit eigene Expertise fördern, Risiken minimieren und Ressourcen sowie Synergien bündeln. Neben diesen Chancen gibt es aber auch einiges zu bedenken:

- Sollte lieber eine gemeinschaftliche Gründung mit Kooperationspartner_innen gewählt werden?
- Oder ist es besser, souverän als Einzelunternehmen in „unverbindlicher“ Kooperation zu agieren?
- Wie kann man sich binden, ohne „gefesselt“ zu sein?
- Wann macht es Sinn, allein zu gründen und welche Vor- und Nachteile hat es, mit anderen zu gründen?
- Was sollte man hierbei unbedingt beachten und welche Möglichkeiten der rechtlichen Gestaltung gibt es?

Rechtsanwältin Stefanie Strümpfler wird einen Überblick über die wichtigsten Kooperationsmodelle und Unternehmensformen sowie Tipps zur Gestaltung geben.

Magdalena Ziomek, Vorstand und CEO der SMartDe eG stellt die Services der jungen Genossenschaft aus dem Bereich der Sozialökonomie vor. Die SMartDe eG verbindet die Freiheit der Selbständigkeit mit der Sicherheit von Angestellten. Das Netzwerk erstreckt sich bereits über 9 europäische Länder und unterstützt Selbständige dabei, ihre Projekte umzusetzen. Das Modell der Genossenschaft der Selbständigen sowie die Herausforderungen und Chancen einer solidarischen Gemeinschaft auf dem dynamischen Arbeitsmarkt werden anhand von Anwendungsbeispielen besprochen.

Nach ihrem Vortrag stehen die Referentinnen für Ihre Fragen zur Verfügung.

Anmeldung: Telefon: 44 02 23 45 oder E-Mail info@gruenderinnenzentrale.de

Zeit: 17:00 – 20:00 Uhr

Kosten: 15,- Euro

Ort: Tagungsbereich der WeiberWirtschaft, Anklamer Straße 38, 1. Hof, 2. Aufgang, 5. Etage, 10115 Berlin

Lange Nacht der Industrie am 15. Mai 2019

Berlin ist ein technologie- und wissensgetriebener Industriestandort mit hervorragend ausgebildeten Fachkräften. Neben namhaften großen industriellen Arbeitgebern wird die Industrielandschaft der Hauptstadt, die sich durch einen breiten Branchenmix auszeichnet, durch kleine und mittelständische Unternehmen geprägt, unter ihnen auch viele Weltmarktführer, Hidden Champions und innovative Startups. Im Fokus der industriepolitischen Aktivitäten stehen die Zukunftsthemen Industrie 4.0, Smart City, Digitalisierung, Intelligente Mobilität und 3D-Druck.

Eine Anmeldung ist nur über diese Webseite möglich: <https://www.langenachtderindustrie.de/regionen/berlin/>

Berlinische Galerie: Lotte Laserstein. Von Angesicht zu Angesicht

Die Berliner Malerin Lotte Laserstein (1898-1993) ist eine der sensibelsten Porträtistinnen der frühen Moderne zwischen Tradition und Innovation. Bereits als 30-jährige war sie eine berühmte und erfolgreiche Künstlerin. 1933 wurde ihre Karriere brutal beendet. Vom 5. April bis 12. August präsentiert die Berlinische Galerie 58 Werke, darunter 48 Gemälde und 9 Zeichnungen Lasersteins aus ihrer Berliner Erfolgsperiode und ihren schwedischen Exiljahren. Die vom Frankfurter Städel Museum organisierte und bis zum 17. März dort gezeigte Ausstellung Von Angesicht zu Angesicht wird vom Landesmuseum für Moderne Kunst, Fotografie und Architektur übernommen. In Berlin wird das Werk Lasersteins mit Porträts, Landschaftsbildern, Spätwerken und Bildern aus ihrem künstlerischen Umfeld der 1920/30er Jahre erweitert.

Die Ausstellung ist noch bis zum 12. August 2019 zu sehen.

Quelle und weitere Informationen: <https://www.berlinischegalerie.de/ausstellungen-berlin/aktuell/lotte-laserstein>

Akelei e.V.: Dranbleiben oder Loslassen? Seminar am 23. Mai 2019

Unternehmerinnen stellen sich oft die Frage, ob es lohnt an einer Sache weiter festzuhalten oder ob es besser ist, zugunsten neuer Möglichkeiten loszulassen. Begleiterscheinungen sind oft negative Gedanken, die im Geiste immer wieder durchgegangen werden. Dieses „Kopfkino“ ist verantwortlich für hartnäckiges Nicht-Loslassen-Können.

Dabei liegen die Vorteile einer Entscheidung auf der Hand:

- Prioritäten helfen dabei, sich von unwichtigen und negativen Dingen zu entlasten
- Konsequente Entscheidungen zugunsten gewinnbringender Angebote wirken positiv auf das Gesamtunternehmen
- Sie kanalisieren Ihre Kraft in Erfolg versprechende Projekte

Dranbleiben oder Loslassen? Dieses Seminar zeigt Wege auf, wie Sie als Unternehmerin für sich und Ihr Unternehmen optimale Lösungen finden.

Lernen Sie effektive und gewinnbringende Projekte von überflüssigen oder wenig einbringenden Projekten zu filtern. Dazu werden wir intensiv an Ihrer unternehmerischen Situation arbeiten, damit Sie anwendungsbezogene Hinweise erhalten.

Dozentin: Sigrid Engelbrecht

Zeit: 17:00 bis 20:00 Uhr

Kosten : 20,-Euro

Anmeldung: Telefon: 030 - 54 70 30 48 | Telefax: 030 - 54 70 19 98

Ort: Akelei e.V., Berufswegplanung mit Frauen, Rhinstraße 84, 12681 Berlin

Weitere Informationen: <https://www.akelei-online.de/kurse.html>

Gut zu wissen

Zeitumstellung wird abgeschafft

Die Zeitumstellung wird 2021 abgeschafft – dafür hat das EU-Parlament gestimmt. 2021 sollen ein letztes Mal die Uhren in Mitteleuropa umgestellt werden.

Bei der Parlamentsentscheidung handelt es sich aber nur um einen **Zwischenschritt im Gesetzgebungsprozess**. Bevor die endgültige Entscheidung und tatsächliche Gesetzgebung folgen können, müssen sich zunächst noch die EU-Verkehrsminister auf eine **gemeinsame Linie** einigen. Anschließend müssen sie mit Unterhändlern des EU-Parlaments einen gemeinsamen Kompromiss finden.

Das Europaparlament plant, dass jeder Mitgliedsstaat selbst entscheiden kann, ob er in zwei Jahren eine dauerhafte Winter- oder Sommerzeit einführen will. So wäre es möglich, dass sich Deutschland zum Beispiel anders entscheidet als die Niederlande und beide Länder dann unterschiedliche Zeiten hätten. Deshalb soll ein Gremium, das sich aus Vertretern von Kommission und Mitgliedsstaaten zusammensetzt, für eine möglichst einheitliche Regelung entscheiden.

Quelle und weitere Informationen: <https://www.zeit.de/wissen/2019-03/eu-parlament-stimmt-fuer-ende-der-zeitumstellung-ab-2021>

Rentenanpassung 2019

Nach den nun vorliegenden Daten des Statistischen Bundesamtes und der Deutschen Rentenversicherung Bund steht die Rentenanpassung zum 1. Juli 2019 fest: In Westdeutschland steigt die Rente um 3,18 Prozent, in den neuen Ländern um 3,91 Prozent. Der aktuelle Rentenwert (Ost) steigt damit auf 96,5 Prozent des aktuellen Rentenwerts West (bisher: 95,8 Prozent). Das Rentenniveau steigt damit sogar leicht auf 48,16 Prozent an.

Quelle und weitere Informationen: <https://www.bmas.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2019/rentenanpassung-2019.html>

Kontakt und Impressum

Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen



Storkower Straße 158, 10407 Berlin, Tel. 030 – 684 011 40,
schnurbusch.sabine@bfw.de oder info@frauenimhandwerk.de

WWW.FRAUENIMHANDWERK.DE

Projekträger: bfw – Unternehmen für Bildung Berufsbildungswerk GmbH (bfw)

Für die Richtigkeit der in diesem Infobrief enthaltenen Angaben können wir trotz sorgfältiger Prüfung keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte externer Internetseiten, auf die wir mit einem Link verweisen sind ausschließlich die jeweiligen Betreiber verantwortlich.

Das Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen beim bfw – Unternehmen für Bildung wird aus Mitteln des Landes Berlin gefördert.

Senatsverwaltung
für Gesundheit, Pflege
und Gleichstellung

